

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	61673
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	-----------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Erlen-Eschen-Mischwald, von einem älteren Buchenwald umgeben, in den dieser teils fließend übergeht, weil die Böschungen sehr flach sind und die Niveauunterschiede gering. Mit ursprünglich angelegter Entwässerung im Westen, die derzeit noch mäßig funktionstüchtig ist. Hier liegt ein eingetiefter Graben, der jedoch nicht unterhalten wird und mit Totholz teilweise verschlossen ist. Die gesamte Mulde ist ursprünglich abflusslos gewesen und leicht oberflächlich vermoort. Auch heute noch recht weich am Boden, in Teilen aber auch durch den zentral verlaufenen Graben deutlich entwässert. Der Bestand ist alt, es sind teils alte Eichen eingestreut, ein Baum erreicht über 1 m Stammdurchmesser. Im übrigen sind recht zahlreich Eschen vorhanden, die Stammdicken von 50 cm erreichen und Schwarz-Erlen mit bis zu 40 cm Stammdurchmesser. V.a. die Eschen sind gegenwärtig in einem sehr schlechten Gesundheitszustand und brechen zusammen. Der Waldboden ist zu hohen Anteilen von Krautarten bewachsen. Derzeit gibt es Blühaspekte aus verschiedenen Sternmierenarten. Zuvor hat es größere Bestände von Buschwindröschen gegeben. Örtlich dominieren Feuchtezeiger wie Seggen, Rohrglanzgras und Kriechender Hahnenfuß. Insgesamt recht artenreicher, im Frühjahr blütenreicher Unterwuchs mit auwaldtypischer Vegetation. Staunässe und Seggenrieder sind nur in sehr geringem Umfang erkennbar. Trotz der nicht mehr voll funktionstüchtigen Entwässerung ist der gesamte Bereich nur mäßig nass, jedoch als Erlen-Eschen-Quellwald ansprechbar.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEQ	Erlen-Eschen-Quellwald (2000)		
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südöstlich vom Waldfriedhof		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Buchenwälder		
<b>Rechtswert (X)</b>	576454	<b>Hochwert (Y)</b>	5951522
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Wohldorf-Ohlstedt (523)	<b>Gemarkung</b>	Wohldorf (535)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb. <input checked="" type="checkbox"/> x
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>FFH-GEBIET</b>	NSG Wohldorfer Wald [ HH-508 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>	Wohldorfer Wald [ DE 2226-302 / Anteil: 100% ]		



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	61673
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

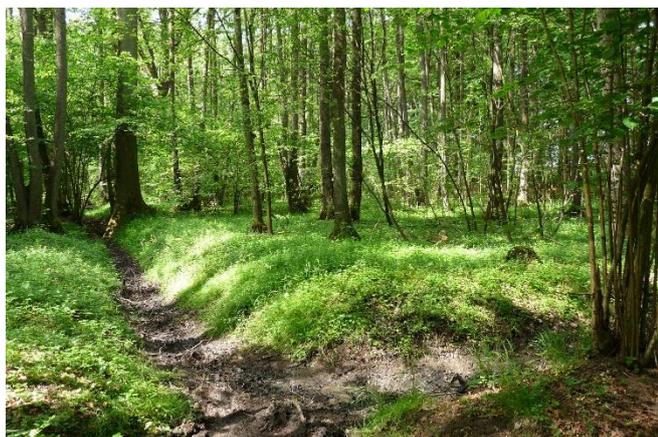
## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Gegenwärtig sehr schlechter Gesundheitszustand der Eschen aufgrund einer sich ausbreitenden Krankheit unter den Bäumen, so dass der Altbaumbestand gegenwärtig droht, zusammenzubrechen; Entwässerung ist immer noch wirksam
Wertgesichtspunkte	Sehr artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten, gute Naturverjüngung, relativ dicht, viel Unterstand, als Brutvogelhabitat günstig.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen Dichte Gehölzstruktur Wald Nasse Mulden
Bedeutung für Tiergruppe	Kleingewässer, wasserführende Gräben Amphibien, Sommerquartiere Insekten, allgemein Holzbewohnende Insekten Waldvögel
Maßnahmen	Weiter der Sukzession überlassen, Entwässerung noch stärker unterbinden, Flächen stärker vernässen, den Graben im Zentrum der Fläche verschließen. Der Graben sollte nicht mehr unterhalten werden!

## Foto

**Fotodatei**      7650\_46\_230511\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei**      7650\_46\_230511\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	61673
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Erlen-Eschen-Quellwald (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WEQ
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	<b>FFH-LRT</b>	91E0*
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Neigung - Gelände	N0 - nicht geneigt (<2 %)
Belichtung	5 - halbschattig
<b>Veg. - Struktur</b>	
Waldentwicklungsphasen (FFH 2009)	2: 13¿35 cm (BHD) - geringes Baumholz 60 %
	1: < 13 cm (BHD) - Blöße bis Stangenholz 30 %
	4: 49¿70 cm (BHD) - starkes Baumholz 30 %
<b>Veg. - Höhe</b>	
1. Baumschicht	22.00 m
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	6
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19.1.02 - Glechometalia hederaceae (Halbschatten-Kraut-Ges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren) 48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

## FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
<b>91E0-1 (HH) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder</b>					<b>A</b>
<b>Habitatstrukturen</b>					<b>B</b>
Entwicklungsphasen / Bestandstruktur;	günstig	mittel	ungünstig		<b>A</b>
Anzahl Phasen;	> 2	2	1		<b>A</b>
in enger Verzahnung;	ja	nein	nein		<b>A</b>
> 1 Baumholzklasse;	ja	ja	nein		<b>A</b>
Reifephase vorhanden;	ja	nein	nein		<b>A</b>

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	61673
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
Altbäume; Altbäume sind älter 150 Jahre: BHD > 80 cm (40cm im Auwald)	günstig	mittel	ungünstig		B
Anz. / ha bzw. /100m (linear);	> 5 / 1	1-5 / 0,4-1	keine / < 0,4		B
Stehendes und liegendes Totholz;	günstig	mittel	ungünstig		A
Anz./ ha bzw. / 100m (linear);	> 3 / > 0,5	1-3 / 0,2-0,5	kein / < 0,2		A
liegend: l. / stehend: s.;	l. und s.	l. oder s.	l. oder s.		A
Hydrologie und Dynamik;	günstig	mittel	ungünstig		B
naturn. Fließgewässer;	naturnah	beeintr.	naturfern		C
naturnahe Dynamik;	naturnah	beeintr.	naturfern		B
Überflutung;	vollständ.	partiell	kleinfläch.		B
naturn. Quellstandort;	naturnah	beeintr.	naturfern		A
<b>Beeinträchtigungen</b>					A
Störungen des Standortes;	günstig	mittel	ungünstig		A
Fahrspuren;	keine	nur Teilfl.	flächig		A
Entwässerung;	keine	gering	deutlich		C
Abstand zu Emittenten;	groß	gering	kein		A
sonstige Nährstoffeinträge;	keine	gering	deutlich		A
Untypische Vegetationsaspekte;	günstig	mittel	ungünstig		A
untypische Baumarten; Deckung %	< 5%	5-10%	11-30%		A
Verdichtungszeiger; Deckung %	< 5%	> 5% Teilf.	> 5% fläch.		A
Nitrophyten; Deckung %	< 5%	> 5% Teilf.	> 5% fläch.		A
Neophyten / Gartenpflanzen;	< 5%	> 5% Teilf.	> 5% fläch.		A
Deckung %					A
untyp. Arten (ohne Bäume);	< 10%	10-25%	> 25%		A
Deckung %					A
Verbiss, Schäle; Einfluss auf die	keine	verj.hemmen	verj.gefährde		A
Verjüngung des Bestandes		d	nd		A
Nutzungen;	günstig	mittel	ungünstig		A
Tritt / Zerschneidung;	keine	gering	stark		A
Müllablagerungen;	keine	gering	stark		A
hörbarer, dauerh. Lärm;	kein	deutl.	stark		A
<b>Arteninventar</b>					A

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)</b>		B	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		A	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en)			
	A: 100 %		A	
	B: >= 90 %			
	C: >= 70 %			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	61673
		<b>DK5   DK5-GK</b>	7650 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	46 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		A	
4	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen) A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) Begründung für Bewertung: 3 B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) C: sofern nicht A oder B zutrifft sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		A	
4.2	Habitatbäume A: >= 6 Stück / ha B: >= 3 Stück / ha Begründung für Bewertung: 5 C: < 3 Stück / ha		B	
4.2	Totholz A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz Begründung für Bewertung: 5 B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz		A	
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		C	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens		B	
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 10 % Begründung für Bewertung: 0% B: 10 - 25 % C: > 25 %		A	
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 25 %		A	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	61673
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	Begründung für Bewertung: 0%			
	B: 25 - 50 %			
	C: > 50 %			
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine			
	B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben			
	C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben		C	
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik			
	B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser		B	
	C: Gewässer überwiegend verbaut, dadurch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung : keine Überflutung durch Qualmwasser			
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten)			
	A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss		A	
	B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten			
	C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt			
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar		A	
	B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen			
	C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes			
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung)			
	A: ungestörter Lebensraumtyp		A	
	Begründung für Bewertung: 0%			
	B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche			
	C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche			
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%)(Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich)			
	A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau		A	
	Begründung für Bewertung: 0%			
	B: Anteil an der Baumschicht 5-10 %			
	C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	61673
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)			
<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbschattig	5
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	6,8
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,2
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,3
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,9
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	2,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		4
	<b>Überschw.anzeiger</b>		6

**Pflanzenartenliste**

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	-	-													
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w	-	-													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h	-	-													
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	7	h	-	-													
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	z	-	-													
Cardamine amara (Bitteres Schaumkraut)	7	z	-	-									V		V		
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	z	-	-													
Carex remota (Winkel-Segge)	7	z	-	-													
Carex sylvatica (Wald-Segge)	7	w	-	-									3				
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w	-	-													
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	7	z	-	-													
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w	-	-													
Crepis paludosa (Sumpf-Pippau)	7	w	-	-										3			
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	z	-	-													
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w	-	-													
Equisetum sylvaticum (Wald-Schachtelhalm)	7	w	-	-										2			
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	w	-	-													
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w	-	-													
Ficaria verna (Scharbockskraut)	7	z	-	-													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	h	-	-													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w	K1	-													
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	7	w	-	-										V			
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w	-	-													
Galium odoratum (Waldmeister)	7	z	-	-										V			
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w	-	-													
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	w	-	-													
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	7	w	-	-										2	3		
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w	-	-													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h	-	-													
Impatiens noli-tangere (Echtes Springkraut)	7	w	-	-										V			
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w	-	-													
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w	-	-										b			
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w	-	-													
Melica uniflora (Einblütiges Perlgras)	7	z	-	-										3			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	61673
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Milium effusum (Wald-Flattergras)	7	w		-	-														
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	7	w		-	-														
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h		-	-														
Primula elatior (Hohe Schlüsselblume)	7	w		-	-									b		2			
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	z		-	-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-														
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	7	w		-	-											3			
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-														
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	7	w		-	-														
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	w		-	-														
Stellaria nemorum (Wald-Sternmiere)	7	w		-	-														
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	w		-	-														
Viola riviniana (Hain-Veilchen)	7	w		-	-														
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													<b>11</b>	<b>1</b>	<b>1</b>				
<b>Anzahl Arten</b>													<b>47</b>						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland